

## Sanofi und GSK liefern bis zu 300 Millionen Dosen COVID-19-Impfstoff an die Europäische Union

- Das heute unterzeichnete Abkommen unterstützt den Aufbau der Fertigungskapazitäten in mehreren europäischen Ländern
- Impfstoffkandidat nutzt die rekombinante Proteintechnologie von Sanofi in Kombination mit einer Pandemie bewährten Adjuvans Technologie von GSK

**Paris, 18.09.2020.** Sanofi und GSK haben heute einen erweiterten Kaufvertrag mit der Europäischen Kommission (EK) über die Lieferung von bis zu 300 Millionen Dosen eines COVID-19-Impfstoffs, nach Zulassung, abgeschlossen und unterzeichnet. Der Impfstoffkandidat basiert auf der rekombinanten Proteintechnologie, die Sanofi zur Herstellung eines Grippeimpfstoffs verwendet, und der etablierten Adjuvans-Technologie von GSK. Diese endgültige Vereinbarung bestätigt die Ankündigung beider Unternehmen vom 31. Juli und stellt einen wichtigen Meilenstein beim Schutz der europäischen Bevölkerung vor COVID-19 dar.

Der Vertrag ermöglicht den Kauf eines Impfstoffs gegen COVID-19 für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie die Umverteilung oder Spende an Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Die EU wird vorab Mittel bereitstellen, um den Umfang der Produktionskapazitäten von Sanofi und GSK auf europäischem Boden zu unterstützen. Das Antigen- und der gefertigte Impfstoff werden in europäischen Ländern hergestellt und nutzen die Industriestandorte von Sanofi und GSK in Belgien, Italien, Deutschland und Frankreich.

Sanofi kündigte den Start seiner klinischen Phase 1/2-Studie zur Unterstützung der Entwicklung des Impfstoffs am 3. September an. Eine Phase-3-Studie wird Ende 2020 beginnen, und die Zulassung könnte im ersten Halbjahr 2021 beantragt werden. Dank der heute unterzeichneten Vereinbarung können Sanofi und GSK die Produktionskapazitäten des Antigens und Adjuvans erhöhen. Damit sollen insgesamt bis zu einer Milliarde Dosen pro Jahr produziert werden, um die hohe und dringende Nachfrage nach Impfstoffen weltweit zu decken.

### Sanofi und GSK arbeiten weltweit im Kampf gegen COVID-19

Sanofi und GSK haben vor kurzem ein Abkommen mit den Vereinigten Staaten und der britischen Regierung unterzeichnet. In den USA besteht eine langjährige Partnerschaft mit der Biomedical Advanced Research and Development Authority. Die Partner planen, einen erheblichen Teil der weltweiten verfügbaren Versorgungskapazität für die globale Initiative "Access to COVID-19 Tools (ACT) Accelerator" bereitzustellen, eine weltweite Zusammenarbeit von Staats- und Regierungschefs, globalen Gesundheitsorganisationen, Unternehmen und Philanthropen, um die Entwicklung, Produktion und den gleichberechtigten Zugang zu COVID-19-Tests, Behandlungen und Impfstoffen zu beschleunigen.

### An vorderster Front im Kampf gegen COVID-19

Neben dem rekombinanten proteinbasierten Impfstoff in Zusammenarbeit mit GSK entwickelt Sanofi in Zusammenarbeit mit Translate Bio einen Messenger-RNA-Impfstoff (mRNA). Mit mehreren innovativen Impfstoffplattformen, die derzeit in der gesamten Branche untersucht werden, gilt mRNA als eine der vielversprechendsten. Präklinische Daten haben gezeigt, dass zwei Impfungen des mRNA-Impfstoffs hohe neutralisierende Antikörperspiegel induzierten, die mit dem oberen

Bereich der Antikörperspiegel von infizierten Menschen vergleichbar sind. Sanofi geht davon aus, dass die Phase 1/2-Studie im November beginnen wird und mit der frühesten möglichen Zulassung in der zweiten Jahreshälfte 2021. Translate Bio hat mRNA-Impfstoffproduktionskapazitäten aufgebaut und Sanofi plant, eine jährliche Kapazität von 90 bis 360 Millionen Dosen zu liefern.

*Es gilt das englische Original:* <https://www.sanofi.com/en/media-room/press-releases/2020/2020-09-18-12-52-46>

## Über Sanofi

Sanofi ist ein weltweites Unternehmen, das Menschen bei ihren gesundheitlichen Herausforderungen unterstützt. Mit unseren Impfstoffen beugen wir Erkrankungen vor. Mit innovativen Arzneimitteln lindern wir ihre Schmerzen und Leiden. Wir kümmern uns gleichermaßen um Menschen mit seltenen Erkrankungen wie um Millionen von Menschen mit einer chronischen Erkrankung.

Mit mehr als 100.000 Mitarbeitern in 100 Ländern weltweit und annähernd 9.000 Mitarbeitern in Deutschland übersetzen wir wissenschaftliche Innovation in medizinischen Fortschritt.

Sanofi, Empowering Life.

## Über Sanofi Pasteur

Sanofi Pasteur ist der weltweit größte Hersteller von Grippeimpfstoffen. Im Jahr 2017 bestätigte Sanofi Pasteur seine Führungsposition, indem es eine Produktion von mehr als 200 Millionen Dosen an saisonalem Influenza-Impfstoff, d. h. etwa 40 Prozent der weltweit vertriebenen Influenza-Impfstoffe, abschloss. Sanofi Pasteur produziert an vier Standorten Impfstoffe gegen die saisonale Grippe: Swiftwater (Pennsylvania, USA), Val de Reuil (Frankreich), Ocoyoacac (Mexiko-Stadt, Mexiko) und Shenzhen (China).

Jedes Jahr stellt Sanofi Pasteur mehr als eine Milliarde Impfdosen zur Verfügung und ermöglicht damit die Immunisierung von mehr als 500 Millionen Menschen weltweit. Als eines der weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Impfstoffe produziert Sanofi Pasteur, basierend auf seiner speziellen Expertise, ein Portfolio qualitativ hochwertiger Impfstoffe, das die Bedürfnisse der Volksgesundheit trifft. Dabei blickt das Unternehmen auf eine mehr als einhundertjährige Geschichte zurück.

## Kontakt:

### Communications

Stephanie De Felice-Reidegeld

Tel.: +49 (69) 305 – 48149

[presse@sanofi.com](mailto:presse@sanofi.com)

MAT-DE-2002881 (09/2020)

---

Miriam Henn, Vice President Communications Germany, Switzerland, Austria  
Tel.: +49 (0) 69 305 5085. Fax: +49 (0) 69 305 84418  
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH – Industriepark Höchst  
Gebäude K 703 – D-65926 Frankfurt am Main

[www.sanofi.de](http://www.sanofi.de)

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH - Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main - Handelsregister: Frankfurt am Main, Abt. B Nr. 40661  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Philippe Luscan - Geschäftsführer: Dr. Fabrizio Guidi (Vorsitzender), Dr. Matthias Braun,  
Oliver Coenenberg, Evelyne Freitag, Dr. Malte Greune, Prof. Dr. Jochen Maas

---

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen zu diesem Thema empfangen möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail und ergänzen Sie im Betreff "Abmeldung".